

Bunte Bulli-Parade im Steinbruch Lüttschenbach

130 VW-Bus-Freunde begeistert von der „Toscana Deutschlands“ / Im Konvoi durchs Markgräflerland

Malsburg-Marzell (kn). Wer parkt sein Fahrzeug nicht gerne auf einem Platz, der nach einer Rebsorte benannt ist?

Die Teilnehmer des großen „Bulli-Treffens“ der bundesweiten „Interessengemeinschaft T2-Freunde des VW-Busses 1967 bis 1979“, jedenfalls kamen in diesen Genuss und platzierten über das Wochenende und zum Teil schon früher ihre Liebhaberfahrzeuge im Steinbruch Lüttschenbach entweder auf dem „Gutedel“, Spätburgunder oder Scheurebe-Parkplatz“.

Den Veranstaltern komme es auch stark darauf an, den aus dem ganzen Bundesgebiet und auch aus der Schweiz und dem Elsass kommenden Teilnehmern die jeweilige Landschaft und hier natürlich das Markgräflerland näher zu bringen und eine Verbindung zu Land und Leuten herzustellen, betonte der aus Kandern stammende Stefan Marte, der zusammen

mit Jobst von Schirnding einer der Hauptorganisatoren des Treffens war.

So hatten die etwa 130 Teilnehmer des Treffens, die mit 80 Bussen angeteilt waren, schon bei der Begrüßung am Freitagabend Gelegenheit, mit dem Markgräfler Wein Bekanntschaft zu machen, auch am Samstag stand

die Besichtigung einer Weinzeugenossenschaft mit kleiner Weinprobe auf dem Programm.

Ein Höhepunkt war der große Konvoi, der sich am Samstagnachmittag von Kandern nach Efringen-Kirchen und über die alte Römerstraße nach Schliengen und zurück nach Lüttschenbach

schlangelte. Die Bulli-Freunde zeigten sich jedenfalls begeistert von den Schönheiten der „Toscana Deutschlands“.

Stefan Marte hatte die Idee zum Treffen im Raum Kandern. Sein Schwiegervater, Elektromeister Siegfried Schlegel, empfahl ihm das Steinbruchgelände und half

ihm bei der Organisation. Unterstützung erfuhren die Bulli-Fans auch von Martin Arnold. Der SV Malsburg stellte die Duschen in seinem Clubheim zur Verfügung. Ganz begeistert zeigten sich die Organisatoren auch von der Zusammenarbeit mit Rolf Dörflinger, dem Besitzer des Geländes.



Ein Höhepunkt des VW-Bus-Treffens war die große Ausfahrt am Samstagnachmittag. Hier ist die Karawane der Bullis auf ihrer Fahrt unterhalb von Lüttschenbach zu sehen.
Fotos: Kamnacher